



Riedberger Horn

Blamabel – Den Alpenplan auszuhebeln ist eine Blamage für Bayern. Die Schutzzone C wird gerade einmal belastet und dann unter dem Argument Bürgerbeteiligung für ganz Bayern abgeschafft. Kurz gesagt, zu gut für alle Bürger und Natur, aber eben für weiteres Wirtschaftswachstum hinderlich. Der Symbolakt Bürgerbefragung ist kein Rechtsmittel, sondern eine Ausrede, da schon das Zielabweichungsverfahren eine Lüge war. Sind sich Seehofer und Co. über die Reichweite ihres Handelns und der Aussage bewusst? Die CSU hat mit dem Alpenplan ein landesplanerisches Instrument eingestampft, die Naturschutzverbände und Bürger vor den Kopf gestoßen, ein Vorbildgesetz absurdum geführt und ihre Art der Willkür erneut bestätigt.

Michael Finger

Per Bahn zum Berg

Begrüßenswert – Mit Nachdruck begrüße ich, dass der DAV und die Panorama-Redaktion – endlich – die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln in den Fokus rücken. Noch besser fände ich, wenn dies nicht ständig als etwas besonders Exotisches und Abenteuerliches dargestellt würde, sondern als Selbstverständlichkeit. Es gibt genügend interessante und nicht überlaufene Tourenziele, die bestens und ganz bequem mit den Öffentlichen erreichbar sind. Und wer sich außerhalb der Stoßzeiten auf den Weg macht, kann auch an Schönwetter-Wochenenden den Zumutungen überfüllter Züge leicht entgehen. Von den Vorzügen der öffentlichen Anreise ganz zu schweigen: Man kann von A nach B wandern oder auch mal auf der Tour umplanen, ohne zum Ausgangspunkt zurück zu müssen. Ich hoffe sehr, dass die Offensive des DAV auch bei den eingefleischten Autofahrerinnen und Autofahrern ein Umdenken und eine Verhaltensänderung in Gang setzt.

Regina Wenninger

Spielplatz der Superlative

DAV Panorama 4/2016, S. 40ff.

Schön statt blau – Ich habe mich sehr über den Boulder-Beitrag aus Fontainebleau gefreut.

Gesucht/Gefunden

- > *Merino-Shirt Gr. M für Damen in Dunkel-lila von Quechua am 21.7. am Gipfel Herzogstand bzw. an der Hütte liegen gelassen. michaela@christhuber.de*
- > *Ice-Watch am 17.7. bei Lermoos am Alpenrosensteig zwischen Abzweig zur Bichlbächer Alm und der Grünen Ups gefunden. rosenwirth-dia@web.de*
- > *Digitale Spiegelreflexkamera (Nikon D50) mit dienstlichen Fotos am 18.7.2016 auf dem Weg zur Gotzenalm (NP Berchtesgaden) bei der Gotzentalm verloren. Tel.: 0170/734 65 97*

Gestatten Sie mir meinen Zwischenruf: „Fontainebleau“ bedeutet mitnichten „blaue Quelle“! Dann heiße es nämlich „Fontaine-bleue“. Der Name kommt vielmehr von „Fontaine-belle-eau“, und das bedeutet so viel wie „Quelle schönen Wassers“.

Ulrich Päßler

Geschlechtergerechtigkeit im Knotenpunkt

DAV Panorama 4/2016, S. 67

Nicht mehr ratsam – Ein Schelm, der Böses dabei denkt, wenn er drei Scheißhäusel auf der Seite des „Knotenpunkt“ sieht. Was soll denn das? Sieht sich der DAV dazu berufen, eine neue Form der Ansprache für die jungen Mitglieder einzuführen und dabei neue Geschlechtsformen zu berücksichtigen? Wenn ja, dann kann ich meinen Kindern und Enkelkindern nicht mehr raten, diesem Verein beizutreten.

Hansjörg Winzer

Berichtigungen

- > *Ergänzend zum Beitrag „Wer den Spotter hat ...“ in DAV Panorama 4/2016, S. 52ff. soll klargestellt werden, dass die Trainingsformen zum Abrollen eine ganz neue Entwicklung sind, die aktuell in die Sportlehrer- und die DAV-Trainerausbildung einfließen. Sie wurden wesentlich propagiert vom Boulderlehrteam der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport (LASPO) Klaus Schäffler, Antony Maguire, Patrick Matros und Robert Tanner, in Zusammenarbeit mit Jens Keidel vom Bayerischen Judoverband e. V. und Inhaber der Sport- und Trainerschule Jens Keidel.*
- > *Im Beitrag „Höhentrekking“ in DAV Panorama 4/2016, S. 60ff. wurde zitiert, dass manche Höhenmediziner davon sprechen würden, Acetazolamid verbessere die Höhenanpassung. Richtig formuliert muss es heißen: Acetazolamid verbessert nicht die Höhenanpassung! Durch den verstärkten Atemantrieb vermindert es das Auftreten von Symptomen der Höhenkrankheit, aber auch nicht mehr. Die Akklimatisation macht der Körper ohne Medikamente, er braucht nur etwas Zeit.*

Gewinnspiel mit der Deutschen Bahn

DAV Panorama 4/2016, S. 9

Gute Nacht? – Eine Aussage der Bahn kann ich nicht unkommentiert lassen. Es sollte dort eher heißen: Übrigens ging es auch jahrzehntelang im Schlaf aus Norddeutschland, wird aber ab Dezember 2016 nicht mehr möglich sein, denn dann sollen alle klassischen Liege- und Schlafwagen abgeschafft werden. Mit großer Enttäuschung wird für mich daher Ende des Jahres die Zeit des „Mit der Bahn in die Berge“ vorbei sein.

Monika Korte

Mountainbiken

DAV Panorama 4/2016, S. 71

Unentschlossen – Wie manches im DAV funktioniert, und wie da das Thema Mountainbike aussieht, habe ich in „bikesport“ Juli/August 2016 gelesen. Da habe ich einige Aha-Momente gehabt. Warum kommen solche Informationen von extern und nicht vom DAV? Ich habe manchmal das Gefühl, dass es beim DAV etliche sehr engagierte Leute pro MTB gibt, dann wieder Leute, die die grobe Richtung angeben im Sinn von „wir haben 40 % = 400.000 Mitglieder, die biken, also macht mal ein Panorama-Heft zu diesem Thema“, und dann wiederum Leute, die wichtige Informationen wie das „bikesport“-Interview eben nicht bringen und 100 % MTB-ablehnende Leserbriefe abdrucken. Wenn ihr die Mountainbiker mit integrieren wollt, dann müsst ihr erheblich entschlossener agieren, von der DAV-Spitze bis zum Panorama.

Peter Listmann